

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

29. - 30. März 1734

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

M. A. R.

29. In Hamann Gottes das Buch 3.
Erg. zu collationieren ange-
fangen. Am den Protestanten
in Bengalen. Hier den
die in der Collocatthe befindet
einen hundertsten Brief als
eine Antwort auf ihren von
Herrn Jahn geschrieben.

30. In Hamann Gottes das Buch N.C.,
hemis zu collationieren ange-
fangen. Von H. Fiscal früher ist
als ein augenommen und gefol-
nach Palliacatthe. Nachmittags
um 5. Uhr musste zu dem
H. Govd. Pitt kommen und
im den hundertsten Brief aus
tranquebar translatieren. Am
um 8. des Abends bei ihm war

T. U. S.

34

den freundlichen Holländer zum Herrn
Rommann. Von dem H. Gouv.
Panchrasfeld ist oben ein Brief
ben, der 27. Tages datirt. H. Sertis
besuchte mich in London gestern.

31. Meine Arbeit abgemacht. Nachmittags
unter die Linden gelaufen und an
stille Orte Gelegenheit gefunden
mit ihm zu reden. Der Abend
dann Mrs. Crawford, Dickinson, Consett
zu mir. Gelobt, sagte mir
selbst und trost, die fast mir
geblieben und wunderbarlich gelassen
lassen: dann die fast mein Hand
angefasst und die meine von
barmherzig. Auf die will ich den
freundlichen und barmherzigen
in mich ein und vor allem von
allen Dingen.